

IRONIK

Hakenkreuze auf der Papstwarte

BERNDORF | Nachdem ein Dorndorfer am Vormittag des 1. Juni Hakenkreuze auf der Autobahn der Straße von Dorndorf nach Horn entdeckt wurden, wurden solche auch auf der Papstwarte vorgefunden. Die verbotenen Zeichen mit einem Durchmesser von rund 10 cm wurden ebenso wie SS-Symbole sowie die Zahlen „88“ (steht für „Heil Hitler“), 1933 und der Schriftzug „ADOLF HITLER“ mit einem pinkfarbenen Lack aufgetragen.

Kein Schein, zu schnell, kein Helm!

GRAFENBERG | Zu schnell, ohne Motorradführerschein und ohne Helm, nur mit T-Shirt und kurzer Hose war ein 21-Jähriger aus Eggenburg am 18. Juni gegen 22 Uhr in Grafenberg mit seinem Bike unterwegs. Als er einem entgegenkommenden Traktor ausweichen musste, kam er zu Sturz. Trotz eines Bruchs des rechten Vorfußes lief er vom Unfallort weg, konnte aber rasch ausgeforscht werden.

Rasen-Traktor stürzte auf Arbeiter

MARS AM KAMP | Auf einer Lademaschine der Firma Kiennast reparierte ein in Thunau wohnhafter Rumäne (49) am 21. Juni gegen 12.15 Uhr einen Rasenmähertraktor. Plötzlich kam dieser ins Rollen und stürzte aus 120 cm Höhe auf den in gebückter Haltung arbeitenden Mann. Dieser erlitt Brustkorb- und Rückenverletzungen und kam mit dem Notarztwagen ins Horner Spital.

Pkw-Lenker übersah Motorrad

EGGENBURG | Beim Einbiegen in die L 42 (Eggenburg - Engelsdorf) übersah am 23. Juni gegen 10.50 Uhr ein Eggenburger Pkw-Lenker (66) einen Großstelenzendorfer Motorradfahrer (64). Beim Zusammenstoß wurde der Biker verletzt. Der Pkw-Fahrer blieb unversehrt.



Wertvoller Energieträger: Wie aus minderwertigem Grünschnitt Pellets und „Grassaft“ werden, demonstrierten am Gelände der Irnfritzer Firma Stark Otmar Schlager von der Energieagentur Waldviertel, Lutz Bühle, Wissenschaftler der Universität Kassel, Bernhard Schneider (Energieagentur) sowie die Gastgeber Reinhard und Gottfried Stark (von links).
Foto: Martin Kalchhauser

„Grassaft“ fasziniert

Viele Interessierte | Europatournee des Projekts „DanubeEnergy“ mit der „Prograss“-Idee faszinierte Vertreter vieler Gemeinden.

IRNFRTITZ | Im Recyclingpark der Firma Stark macht seit Freitag die Schauanlage Station, in der man sieht, wie Energie aus Gras gewonnen werden kann. Dass das System „Prograss“ der Uni Kassel (D) einfach und effektiv ist, erlebten auch zahlreiche Bürgermeister und Gemeindevorstände der Region.

Über 100 Gästen wurde gezeigt, wie aus minderwertigem Gras (etwa solchem, das aus Vogelschutzgründen erst spät gemäht wird oder kommunalem Grünschnitt) mithilfe einer Presse Saft gewonnen wird, der direkt in Biogasanlagen einfließen kann. Der trockene Rest ist hochwertiges Heizmaterial.

Die Anlage ist noch bis 5. Juli (werktags von 8 bis 16 Uhr) zu besichtigen. Wer sich für die Technologie interessiert, ist herzlich zu einem Termin am Donnerstag, 4. 7., 14 Uhr, zur Firma Stark eingeladen, wo der konkrete Einsatz der neuen Technologie in der Region konkretisiert werden soll.



Die Drei-Kaiser-Schlacht bei Austerlitz stellten die Akteure von Schloss und Museum Austerlitz mit Dana Nemeova, Lada Dittrichova, Jan Prockiaka, Jana Mecharona, David Kucera, Richard Wejnreich, Radek Pinous und Alex Kotjja (von links) auf der Aussichtsterrasse der Rosenberg nach. Foto: Edi Reiningger

Rosenburg war „Schlachtfeld“

ROSENBURG | Schloss Austerlitz und seine Parkanlage sind jedes Jahr beeindruckende Kulisse der berühmtesten Schlacht der Welt, der Drei-Kaiser-Schlacht von 1805, in der Kaiser Napoleons Truppen Österreich (Kaiser Franz II.) und dessen Verbündeten Russland (Zar Alexander I.) besiegte.

Vertreter von Schloss Austerlitz und des dortigen Museums besuchten nun in originalgetreuen Uniformen und Waffen die Rosenberg, um den Besuchern auf der Aussichtsterrasse des Schlosses ein besonderes Spektakel und natürlich auch lebensnahen und unterhaltsamen Geschichtsunterricht zu bieten.